

<http://www.derwesten.de/staedte/nachrichten-aus-bad-berleburg-bad-laasphe-und-erndtebrueck/emily-wilson-begeistert-mit-stimmgewalt-id9472935.html>

JAG IN CONCERT

Emily Wilson begeistert mit Stimmgewalt

15.06.2014 | 17:30 Uhr



„JAG in Concert“: Die Schulband unter der Leitung von Clemens Binder rockte mit Titeln wie „Eye of the Tiger“ die Aula des Johannes-Althusius-Gymnasiums. *Foto: Benedict Weinhold*

Einen Namen muss man herausstellen: Emily Wilson legte mit ihren zwölf Jahren einen stimmgewaltigen Auftritt hin – nicht nur mit der Schulband. Aber auch viele andere Musik-Gruppen und Solisten kamen beim Publikum in der Aula des Berleburger Johannes-Althusius-Gymnasiums sehr gut an.

Von Klassik über Volksliedern bis Rock und Pop: Ein breites Spektrum an Musik bot die neunte Auflage von „JAG in Concert“, mittlerweile zur Tradition gewordenen Musik-Highlight in der Aula des Johannes-Althusius-Gymnasiums.

In den voll besetzten Reihen fanden sich nicht nur die Angehörigen der Musik-Kinder, sondern auch viele weitere, die einfach dem Können der Schüler lauschen wollten. Und nicht alle Programmpunkte wurden von Lehrkräften und Mitarbeitern der Musikschule Wittgenstein geleitet – vieles geschah auch in Eigenregie der Schülerschaft.

Ständchen für die Sekretärin

Zum Geburtstag der Schulsekretärin Regina Keil, nach der die Aula seit dem Herbstball 2013 der Jahrgangsstufe 12 auf „Madame Keils“ getauft wurde, gab Schulleiter Erwin Harbrink bei seiner Begrüßung samt Publikum ein Geburtstagsständchen. Er übergab dann an das Moderatoren-Duo mit dem frischgebackenem Abiturienten Sebastian Beuter und Eike Afflerbach (Jgst. 10), die bei den Zuschauern im Laufe des Abends für einige Lacher sorgten.

Den Anfang machten die Streicher der Klassen 5 und 6 unter der Leitung von Ursula Paesler. Aber auch die Musiker des Schulorchesters gingen nicht ohne einen großen Applaus von ihren Plätzen. Eher unüblich ist die Umsetzung eines Stückes aus dem Bereich der Pop-Musik mit Streich- und Blasinstrumenten – doch das Schulorchester bewies mit „Demons“ von Imagine Dragons, dass dies möglich ist.

Auch Namen wie Emily Wilson, Moritz Aderhold, Eike Afflerbach, Michal Kuhn, Wiebke Aderhold, Malin Denker, Maximilian Kiersch, Till Weber, Maik Peter und Tim Fuhrmann sind Namen, die aus dem Musikrepertoire des JAG nicht mehr wegzudenken sind. Zusammen bilden sie die Schulband, geleitet von Clemens Binder. Sie heizten mit rockigen Titeln den Zuschauern ein und gaben einige geforderte Zugaben.

„kraftkÄrn“ rockt die Aula

Einen Namen muss man herausstellen: Emily Wilson (Jgst. 7) legte mit ihren zwölf Jahren einen stimmungswaltigen Auftritt hin – nicht nur mit der Schulband, sondern ebenso im Duett mit Michael Kuhn, bei dem die beiden Schüler „Glitter in the Air“ von Pink sangen. Doch auch Kira Feige und Viktoria stellten bei „Skyscraper“ (Demi Lovato) ihr Können unter Beweis.

Sich an einen Flügel setzen und vor knapp 400 Menschen zu spielen – da scheitert es bei den meisten Menschen schon direkt am Lampenfieber. Die 18-jährige Leonie Spornhauer (Jgst. 11), die schon seit früher Kindheit am Instrument aus Ebenholz und Elfenbein sitzt, fiel es leicht, Beethovens Sonate Opus 49 Nr. 2 zu spielen und verlieh dem Abend eine klassische Note. Die Jugend-Big-Band „Shuffled“ von Michael Linde zeigte ebenfalls, was sie kann. Ein Programmpunkt wurde der Band „kraftkÄrn“ zuteil. Wer aber glaubt, das sei nur eine einfache Garagenband, der irrt gewaltig: Mit einigen Rock-Titeln kamen sie nicht nur bei der jüngeren Generation an.

Auch die darstellende Kunst spielte an diesem Abend eine Rolle bei „JAG in Concert“: Die Kunstschüler der Jahrgangsstufe 10 setzten Theodor Fontanes „John Maynard“ und Goethes „Der Zauberlehrling“ nicht nur in einen gezeichneten Trickfilm um, sondern auch mit Knete, was bei Groß und Klein gleichermaßen gut ankam.

Benedict Weinhold